



Programm der Dorfliste - Lista civica Lana:

Unser Engagement für das Gemeinwohl ist von Werten geleitet. Einer unserer Grundwerte ist die Überzeugung, dass Politik nur gelingen kann, wenn sie einerseits für die BürgerInnen gemacht wird und diese andererseits Interesse an den Entscheidungen der politisch Verantwortlichen zeigen. Dazu kann Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerversammlungen genauso beitragen wie Initiativen zur direkten Demokratie. Dabei dürfen Bürgerversammlungen nicht als Nabelschau der Gemeindepolitik missbraucht werden, sondern müssen der Information und dem Austausch dienen. Wir bekennen uns zudem zur kulturellen, sprachlichen und ethnischen Vielfalt. Wir treten für ein friedliches Zusammenleben der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppe ein und sind überzeugt, dass auch ausländische Mitbürger in Lana ein Heimatrecht haben. Als Dorfliste-Lista civica sind wir keine Partei, sondern eine Gruppe von BürgerInnen der Gemeinde Lana, die sich einbringen möchten. Muttersprache oder gar die technische Sprachgruppenzugehörigkeit sind keine Kriterien, nach denen wir unsere Gesprächspartner einordnen oder einengen. Und wir bemühen uns, unser Gegenüber nicht nur in der Sprache, sondern auch in seiner ganzen Kultur und Person zu verstehen. Das ist für uns selbstverständlich, in unserer Gemeinde und in unserem Land Südtirol. Natur- und Umweltschutz ist für uns nicht einfach irgendein Thema, sondern ein „Mainstreaming-Argument“, das heißt, dass wir in jedem Themenbereich, egal ob Raumordnung, Verkehr, Wirtschaft oder Bildung, den Schutz unserer Landschaft, unseres Wassers, unseres Bodens und unserer Luft immer mitdenken und mitberücksichtigen.

Verkehr

Professor Knoflacher und Verkehrskonzept hin oder her: Es sind immer noch viel zu viele Autos im Dorf unterwegs, Lana hat nach wie vor den Charakter eines Straßendorfes, das MUSS weiter verbessert werden. In der letzten Legislatur wurden Maßnahmen im Bereich Verkehr gesetzt, unserer Meinung nach immer noch zu sehr aus der Sicht des Autofahrers.

Deshalb setzten wir uns ein für

- die Umsetzung des Verkehrsplanes von Professor Knoflacher
- die Optimierung der Fuß- und Radwege
- den Aus- und Umbau des Bahnhofs Lana-Burgstall gemeinsam mit der Gemeinde Burgstall
- die Schaffung eines Mobilitätszentrums in Oberlana
- ein besseres Marketing für die Nutzung des Citybusses
- die Umsetzung eines Verkehrsleitsystems
- eine transparente Bezeichnung und Wegführung der Buslinien in Lana
- eine schrittweise Reduzierung der Parkplätze am Gries
- den Ausbau der Höfezufahrten in der Fraktion Pawigl
- den Rückbau der Meraner Straße = eine fußgänger- und radfahrerfreundliche Neugestaltung

Öffentliche Bauten und Wohnbau

Der im vergangenen Jahr verabschiedete Bauleitplan wird die urbanistische Entwicklung in den nächsten Jahren steuern. Damit kann der Zersiedelung unserer Gemeinde Einhalt geboten werden und ein schrittweises Wachsen des Ortes nach innen ist sichergestellt. Tauschgeschäfte im Sinne einer Vertragsurbanistik sind abzulehnen, weil selten das Gemeinwohl im Vordergrund steht. Die Dorfliste-Lista civica Lana setzt sich dafür ein, den Bauleitplan ohne große Abänderungen umzusetzen, weil die Gefahr der Aushebelung immer besteht.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- das Programm für den geförderten und sozialen Wohnbau umgesetzt wird
- architektonische Fehlleistungen nach Möglichkeit verhindert werden
- immer auch die Verkehrsanbindung in Absprache mit den Anwohnern beachtet wird.
- Vertreter der Organisationen für Menschen mit Behinderung in die Planung einbezogen werden, um auch in dieser Hinsicht eine optimale Situation zu gewährleisten
- gemeinsame Flächen (z.B. Spielplätze) in neuen Wohnbauzonen gemeinsam geplant werden
- der Pawigler Wirt gebaut wird und damit die Fraktion Pawigl und das Naherholungsgebiet Vigiljoch zusätzlich aufgewertet werden

Denkmal- und Ensembleschutz

Ein Ort wächst, entfaltet und verändert sich. Allerdings gilt es, ein ausgewogenes Verhältnis zu finden zwischen den baulichen und wirtschaftlich-kulturellen Anforderungen unserer Zeit und dem Erhalt des geschichtlichen Erbes. Erhalten um des Erhaltens willen ist ebenso eine bedenkliche Haltung wie Erneuerung um der Erneuerung willen. Sinnvoller Denkmal- und Ensembleschutz bringt beide Ansprüche in Einklang.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Vorgaben des Ensembleschutzplanes eingehalten werden
- über Denkmal- und Ensembleschutz verstärkt in der Öffentlichkeit diskutiert wird und möglichst auch im Bereich des Ensembleschutzes Unterstützungsmaßnahmen wie beim Denkmalschutz greifen

Wirtschaft

Die Gemeinde Lana ist gekennzeichnet durch eine starke, dynamische Wirtschaft. Es gibt einen ausgewogenen Branchenmix zwischen Handel, Dienstleistung, Gastgewerbe, Bau, verarbeitendem Gewerbe, eine sehr gute Nahversorgung und eine hohe Kaufkraftbindung. Was den Lebensmittelhandel angeht, sind wir der Meinung, dass die derzeitigen Strukturen ausreichen. Konsumenten können auf ein qualitativ hochwertiges Angebot zurückgreifen. Ohne gemeinsame Anstrengungen sind Kaufleute, Konsumenten und die Politik neuen Einkaufszentren kaum gewachsen.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- weiterhin Maßnahmen gesetzt werden, die Lana als attraktiven Einkaufsort stärken (LanaMarketing)
- die kleinen Zentren (Gries, Niederlana, Bozner Straße...) gestärkt werden
- Kooperation zwischen den Betrieben gefördert wird, um die Fixkosten zu minimieren
- die derzeit im Auftrag befindliche Studie zu einer zukunftsorientierten Entwicklung von Gewerbe und Industrie kritisch und konstruktiv begleitet wird

Soziales

Wir glauben an eine Gesellschaft, die auf Solidarität aufbaut. Deshalb kann Gemeinschaft nur durch gemeinsame Verantwortung funktionieren. Familien und Alleinerziehende brauchen ein kinderfreundliches Umfeld und eine gute Unterstützungsinfrastruktur, die sie im Alltag entlastet und ihnen die Gewissheit gibt, mit ihrer Aufgabe nicht allein gelassen zu werden. Wir brauchen Menschen, die füreinander eintreten, in Vereinen, Initiativen, Stiftungen und Freiwilligendiensten. Besonders ältere Menschen zeigen eine wachsende Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, Verantwortung für das Ganze zu übernehmen.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Gebühren für allfällige Abgaben weiterhin so niedrig als möglich bleiben
- Vereine, Organisationen in die Lage versetzt werden, ihre vielfältigen Angebote (KiTa, EIKi, Seniorenarbeit) zum Wohle vieler Familien und Alleinerziehender anzubieten
- es Formen des gemeinsamen Erlebens geben kann, wo sich Jung und Alt begegnen können
- neue Formen der Nachbarschaftshilfe (Zeitbank) gefördert werden
- unsere Mitbürger, die nicht über einen eigenen Garten verfügen, die Möglichkeit bekommen, einen Schrebergarten zu betreuen und dafür freie Flächen von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden
- Jugendliche nicht nur in „Strukturen“ betreut werden, sondern Selbstverantwortung lernen und leben

Kultur und Bildung

In den letzten 15 Jahren konnte in Lana in den Bereich Kultur und Bildung vieles erreicht werden. Dies ist auch richtig so, denn in einer Gemeinde, die über keine Rohstoffe verfügt, ist die Investition in die Köpfe der Mitbürger die beste Investition.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- Vereine, Organisationen und Strukturen weiterhin unterstützt werden, sodass sich auch zukünftig Menschen in den Bereichen Kultur und Bildung engagieren können
- die Netzwerkarbeit weiter betreiben wird
- die Marke Kultur.Lana weiter ausgebaut wird
- sich Initiativen weiter entwickeln, die über den Ort hinaus wirken (Freilichtspiele, LanaLive, Kulturtage, Passionsspiele...)
- endlich ein Gemeindeblatt entwickelt wird, das dem Anspruch einer Gemeinde wie Lana gerecht wird
- auch Kleinkunst ihren Platz im kulturellen Angebot des Ortes findet
- das Raiffeisenhaus nur dann von der Gemeinde übernommen wird, wenn klar ist, wie das zukünftige Führungsmodell aussehen wird
- die Beteiligung an den Investitionskosten für das Raiffeisenhaus durch die Gemeinde nicht zu einer Erhöhung der Gebühren für die Bürger/innen bzw. zu einer Kürzung der Beiträge für den Kultur- und Bildungsbereich führt

NB: Die Reihung der einzelnen Themen hat nichts mit ihrer Wichtigkeit zu tun, von „Verkehr“ bis „Kultur und Bildung“ sind alle Punkte für uns gleich wichtig!

Stand: 14. April 2010